



**Freunde und Förderer der
Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg e.V. -
Bundesverband**

Geschäftsstelle:
Martinstraße 2
41472 Neuss-Holzheim

Tätigkeitsbericht der Freunde und Förderer der DPSG e.V. – Bundesverband zur 51. Mitgliederversammlung in Bad Marienberg 2022

1. Allgemeines / Personelle Situation

Wie in so vielen Vereinen, die von persönlichen Kontakten, Treffen und gemeinsamen Veranstaltungen leben, waren auch für uns die letzten zwei Jahre eine schwierige Zeit. Die Motivation litt unter der fehlenden Planungssicherheit - vieles war geplant, musste verschoben oder gar abgesagt werden. Wir haben versucht, das Beste daraus zu machen und neue Formate entstanden, wie z.B. unsere digitalen Treffen „F+F unterwegs mit...“ und es gab zum ersten Mal ein erfolgreiches, digitales Jahrestreffen mit dem Studienthema „Umgang mit Rechtspopulismus“ und der Mitgliederversammlung 2021.

Trotzdem sind Vorstand und Beirat froh, dass es in diesem Jahr, nach zwei Jahren der Pandemie, endlich wieder ein Jahrestreffen mit Mitgliederversammlung in Präsenz geben kann. Dieses wird über Pfingsten in Bad Marienberg im Westerwald stattfinden und es wird eine Exkursion nach Westerlohe geben, um die Nähe zum Verband auch als realen Kontakt zu ermöglichen – wenn auch anders als ursprünglich vor der Pandemie geplant.

Die Personen im Vorstand und Beirat sind seit letztem Jahr unverändert. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wird es Neuwahlen und damit verbunden einige Änderungen geben.

Für den Vorstand tritt Dr. Siegfried Riediger zur Wiederwahl als Vorsitzender an, Dr. Cornelia Werbick, bisheriges Beiratsmitglied, wird als Vorsitzende kandidieren, Andreas Proske kandidiert als Schatzmeister und Adrian Schaffrath steht weiterhin als Schriftführer zur Verfügung.

Für den Beirat kandidieren Gunhild Pfeiffer, bisherige Vorsitzende, Guido Hügen, ehem. Bundeskurat der DPSG, Alex Ferstl, bisheriger Schatzmeister. Für eine Kandidatur neu gewinnen konnten wir Tine von Krause, ehem. Bundesreferentin der Wölflingsstufe.

Joschka Hench ist als Vorstandsmitglied der DPSG geborenes Mitglied im Vorstand der Freunde und Förderer.

2. Schwerpunkte der Arbeit

2.1. Verwaltungsaufgaben

Die Vereinssoftware zur Verwaltung der Mitgliederdaten, zum Versand von Spendenbescheinigungen und vereinsinternen Informationen wurde noch einmal einer grundlegenden Revision unterzogen, was unsere Abläufe zu Beginn des Jahres 2022 etwas beeinträchtigt hat, aber nun behoben scheint.

Wir sind jetzt in der Lage 92 % unserer Mitglieder digital zu erreichen. Unterlagen brauchen dementsprechend nicht mehr per Post verschickt zu werden, was Zeit und Portokosten erspart.

2.2. Freunde und Förderer in neuer Situation

Wie bereits im letzten Bericht beschrieben, hat das „Netzwerk DPSG“ zum Jahresende 2020 seine Aktivitäten eingestellt. Nachdem die Bundesleitung beschlossen hatte, die Arbeit mit ehemals Aktiven komplett in die Hände der Freunde und Förderer zu legen, kam auf die F+F eine zusätzliche umfangreiche Aufgabe zu.

Schwerpunkte der Diskussion wurden zunächst die Möglichkeiten der Vergemeinschaftung ehemals Aktiver bei den Freunden und Förderern und die Veränderungen, die in unserem Verein hierfür erforderlich sind. Dies wird auch Thema der diesjährigen Mitgliederversammlung sein.

Damit geht einher, dass u.a. der Außenauftritt der F+F für die Zielgruppe ansprechender gestaltet sein muss. Aus diesem Grund wird Alex Ferstl das Amt des Schatzmeisters aufgeben und im Beirat an der Umsetzung eines attraktiven Internetangebotes der F+F arbeiten.

In Richtung Modernisierung des Vereins geht es auch, wenn wir über eine neue Namensgebung und über eine Änderung der Vorstands- und Beiratsstruktur nachdenken. Nicht nur die Begrifflichkeiten sollten angepasst werden, sondern auch die Verantwortungs- und Organisationsstruktur.

Geplant ist eine gezielte Werbeaktion unter den in den letzten Jahren aus Bundesleitung und Arbeitskreisen ausgeschiedenen Personen. Dies wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt durchgeführt, um den Datenschutz der Betroffenen nicht zu verletzen.

Die Werbeaktion ist auch deshalb angeraten, da aufgrund der Altersstruktur viele ältere Mitglieder verstorben sind und es auch zu Austritten von schwer erkrankten Mitgliedern kommt. Andererseits ist es bereits jetzt gelungen, den Altersdurchschnitt durch Neueintritte zu senken. Dies soll aber noch weiter verstärkt werden.

Wir werden weiter an den virtuellen Diskussionsrunden „F+F unterwegs mit...“, die in der Pandemiezeit eingeführt wurden, festhalten und bemühen uns um attraktive Themen und Referent*innen. Zielgruppe sind sowohl ehemals Aktive als auch DPSGler*innen. Hier kann mit geringem Aufwand die eine oder andere inhaltliche Diskussion geführt werden.

Erstmalig bieten wir in diesem Jahr wieder zwei mehrtägige Veranstaltungen an: Eine Radtour an der Oder und eine Radtour durch das Ruhrgebiet. Beide Veranstaltungen werden im Oktober 2022 durchgeführt.

Geplant ist auch ein Arbeitseinsatz in Westernohe, hier müssen aber noch die nötigen Absprachen mit den Verantwortlichen getroffen werden.

2.3. Förderung der DPSG

Im Jahr 2021 wurden folgende Zuschüsse auf Antrag des Bundesvorstandes an die DPSG ausgeschüttet:

- 1000 € für eine Begegnung mit ruandischen Pfadfindern
- 2500 € für eine Videoproduktion der AG Politische Bildung
- 5000 € für das Konzept zur Strategieentwicklung
- 2000 € für den Aufarbeitungsprozess von Machtmissbrauch mit dem Schwerpunkt spirituelle und sexualisierte Gewalt. Mit Josef Niehaus konnte auch jemand von uns gefunden werden, der für die Ehemaligenvertretung im Beirat den Aufarbeitungsprozess der DPSG unterstützt.

Wie immer gab es auch die indirekte finanzielle Unterstützung der DPSG durch die Mietzahlung für unser Büro im Bundesamt.

3. Mitgliederentwicklung

Die F+F haben aktuell 292 Mitglieder, das sind 4 weniger als im letzten Berichtszeitraum. Die Neueintritte konnte die Anzahl der Todesfälle und die Austritte aufgrund von Erkrankungen nicht ersetzen.

Bei den korporativen Gruppierungen gab es außer bei Datenanpassungen keine Veränderungen. Hier sind etwa 3.500 ehemalige DPSGler*innen organisiert.

Als neue Mitglieder konnten wir folgende Personen begrüßen:

Gerhard Hennemann
Ulrike Imbusch
Nikolas Kamenz

Hendrik Knop
Josef Loy
Sebastian Reifig

Seit der letzten Mitgliederversammlung gingen uns voraus in die Ewigkeit:

Inge Seifert	+ 16.5.2021
Arno Lenninger	+ 17.5.2021
Hans Staub	+ 28.7.2021
Barbara Maida	+ 30.9.2021
Manfred Sollich	+ 9.10.2021
Alexa Berg	+ 15.12.2021
Margarete Fust	+ 18.12.2021
Friedhelm Peters	+ 30.12.2021

Wir trauern um die Verstorbenen und bewahren ihnen ein ehrendes Andenken.

4. Veröffentlichungen und Kommunikation

Im Berichtszeitraum erschienen zwei Ausgaben von „notiert“, die jeweils sehr viele positive Rückmeldungen erhielten. Schwerpunkte waren der Ruf von Trier, das 50-jährige Jubiläum der Freunde und Förderer in Ausgabe 84 und das Thema Europa in Ausgabe 85.

Die Redaktion bestand aus Gunhild Pfeiffer, Siegfried Riediger, Hubert Röser, Tony Markmiller als Chefredakteur und Dieter Kluth, der dankenswerterweise den ganzen Bereich des Layouts übernimmt.

Unser Angebot „notiert“ im Direktversand an die Mitglieder der korporativen Gruppierungen zu verschicken, wurde von einigen Diözesanverbänden angenommen. Die jetzigen Kapazitäten ermöglichen deutlich mehr.

Bei Bedarf erschienen in unregelmäßigen Abständen zusätzlich mehrere Newsletter, die per Mail verteilt wurden. Der Verteiler geht über die Bezieher von „notiert“ hinaus.

5. Ausblick

Wir hoffen, mit der zukünftigen personellen Aufstellung, dem modernisierten Außenauftritt, attraktiven inhaltlichen Angeboten sowie der anstehenden Mitgliederwerbemaßnahmen mit eurer Unterstützung auf eine erfolgreiche Zukunft.

Für den Vorstand

Gunhild Pfeiffer
Vorsitzende

Siegfried Riediger
Vorsitzender